



**UgandaKids e.V.**

**Jahresbericht 2021**



**Schulprojekt in Adjumani**

## **Inhalt**

- 1. Einleitung**
- 2. Schulbetrieb 2021**
- 3. Projektentwicklung 2021**
- 4. Vereinsaktivitäten 2021**
- 5. Ausblick auf 2022**
- 6. Finanzen 2021**
- 7. Kontakt**

**„No situation is permanent!“**

Gladys Genesis Mokisa

## **1. Einleitung**

Das ganze Jahr 2021 war geprägt von dem seit März 2020 angeordnetem Lockdown, dem Bewegungsverbot, der zeitweisen Internetsperrung, der Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage, allgemeinen Befürchtungen wegen Covid 19 und dem im Land sehr deutlich spürbaren Klimawandel. All dies war eine starke Belastung für die Bevölkerung, die Sorgen der Menschen waren groß.

Am 16.01.2021 fanden die, alle 5 Jahre angesetzten, Präsidentschafts- und Parlamentswahlen statt. Bereits zwei Tage vor der Wahl hat die Regierung die Internetnutzung generell gesperrt. Damit war während der Wahl die Nutzung von Facebook, WhatsApp, Twitter und allen weiteren sozialen Netzwerken in Uganda nicht möglich. Der 78-jährige Amtsinhaber Yoweri Kaguta Museveni, seit 35 Jahren Präsident, wurde wiedergewählt. Der 39-jährige Herausforderer Bobi Wine unterlag.

## **2. Schulbetrieb 2021**



Die Abschlussklasse P7

Nach dem bereits Mitte März 2020 angeordnetem Lockdown und der Schließung aller Schulen, konnte ab dem 15.10.2020 mit Erlaubnis der Regierung landesweit der Schulbetrieb der Abschlussklassen der Primary Schools wieder aufgenommen und das UgandaKids Internat für die letzte Klasse P7 geöffnet werden.



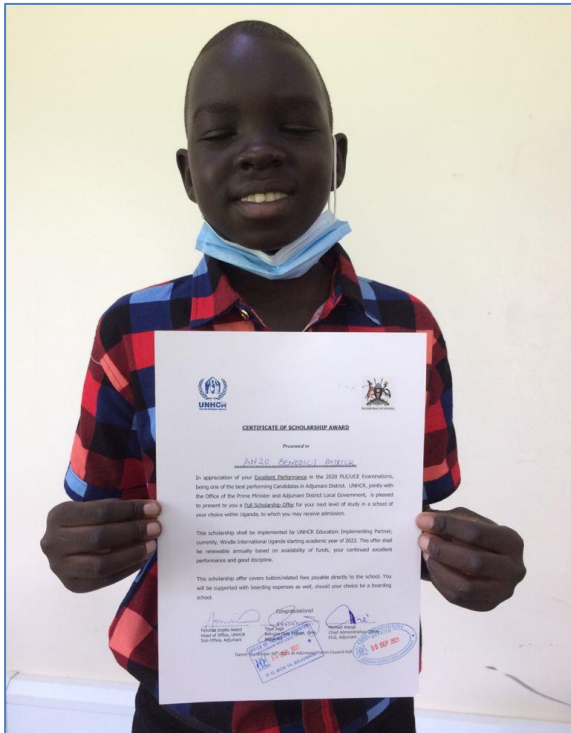
Ab Dezember 2020 wurden die Schulen auch für die vorletzten Klassen P6 wieder geöffnet und damit auf der Schule von UgandaKids auch der Internatsbetrieb für diese Klasse wieder aufgenommen.



Einweisung durch die externe Prüfungskommission

Wegen des Lockdowns mit Schulschließungen wurden erst Ende März 2021 die PLE -Primary Leaving Exams (Abschlussprüfungen)- abgelegt. Eigentlich waren diese für Ende Oktober des Jahres 2020 terminiert. 42 Schülerinnen und Schüler haben teilgenommen. Dass das hohe Niveau unter den gegebenen Umständen gehalten und die sehr guten Resultate der Vorgängerklassen wiederholt werden könnten, erschien unmöglich. Ein großer Teil des Stoffes musste im Distanzunterricht gelernt und wiederholt werden. Dabei standen weder Internet noch Computer zur Verfügung, sondern es war monatelang nur das Bearbeiten von Fotokopien möglich. Diese wurden anschließend von den Lehrkräften korrigiert zurückgegeben. Wie immer waren die Aufgaben landesweit gleich. Es wurden während zwei Tagen vier schriftliche Prüfungen abgenommen: in Mathematik, Naturwissenschaften, Englisch und Sozialkunde. Wegen der Masken und des deutlich heißeren Klimas war das dieses Mal eine besondere Herausforderung.

Mitte Juli 2021 wurden dann die Ergebnisse der Abschlussprüfungen veröffentlicht. Es gab 27 "Einser" und 15 "Zweier". UgandaKids war damit wieder die beste Schule des Nordens!



Benedict Anzo mit der Zusage des Stipendiums von UNHCR

Der Schüler Benedict Anzo, der seine gesamte Vor- und Grundschulzeit bei UgandaKids verbracht hatte, wurde im Oktober 2021 als bester Absolvent der Abschlussprüfungen im Norden Ugandas ausgezeichnet. Benedict bekommt aufgrund seiner Traumnoten ein umfassendes Stipendium für eine Sekundarschule seiner Wahl, gesponsert von UNHCR, dem Flüchtlingshilfswerk der Vereinten Nationen. Er setzt derzeit seine Ausbildung in Kampala fort.

Auch die Ausbildung vieler ehemaliger Schülerinnen und Schüler im UgandaKids Stipendienprogramm wurde mit Beginn des Lockdowns unterbrochen, fast alle mussten sich gedulden. Einzelfälle, wie beispielsweise Catherine Kojoki (drittes Lehrjahr in der Krankenpflegeschule in Gulu), konnten ihre Ausbildung ohne Unterbrechung fortsetzen.



Catherine Kojoki

Nach dem Abgang aller Schülerinnen und Schüler der Abschlussklasse P7 konnten ab April 2021, neben den Internatsschülern der P6, auch die Kinder der Klasse P5 unterrichtet werden. Ursprünglich hätte, nach Ankündigung der Regierung, ab Juni 2021 wieder für alle Klassen in Uganda Präsenzunterricht stattfinden sollen. Mitten in den Vorbereitungen die Schule wieder für alle zu öffnen, überraschte die ugandische Regierung am 8.6.21, einen Tag vor der geplanten Wiedereröffnung, mit der Anordnung, alle Schulen wieder komplett zu schließen.

Erst Anfang November 2021 kam dann von der Regierung per Fernsehansprache des Präsidenten die Mitteilung, dass die Sekundarschulen wieder unterrichten dürfen und für die Vorschulen und Primary Schools die Schulöffnung für Anfang Januar 2022 anvisiert werde. An den Secondary Schools sollte ab November 2021 ein Teil des Unterrichts online stattfinden. Mit teils schlechter Internetqualität und mangels PCs und Handys schien das zunächst illusorisch zu sein.



Smartphones für die StipendiatInnen

Hilda Ibba, zuständig auch für die Stipendiaten und Stipendiatinnen von UgandaKids auf den Secondary Schools, kaufte im November 2021 einige Smartphones und sorgte auch für die entsprechenden Datenpakete. Die Netzabdeckung und -qualität im Norden Ugandas ist dabei ein großes Problem, an den Orten mit ausreichender Netzabdeckung sammelten sich viele Schülerinnen und Schüler aus unterschiedlichen Lehranstalten. Die Lehrkräfte waren nur am Bildschirm dabei.

Immerhin: es war ein Anfang, der sich vielleicht bewähren wird. UgandaKids hat bisher zwölf dieser Geräte angeschafft, die leihweise zur Verfügung stehen, und gleichzeitig von mehreren Lernenden genutzt werden. Zweckmäßige Smartphones waren schon für 300.000 Schilling (etwa 75 €) zu bekommen.

Tatsächlich wurden dann die Vor- und Grundschulen landesweit am 10. Januar 2022 wieder komplett geöffnet. Die Kinder der Vorschule und der Klassen P1 bis P4 der Grundschule hatten ihre Unterrichtsräume seit März 2020 nicht mehr von innen gesehen. Die Jugendlichen der Klassen 5,6 und 7 hatten immerhin einige wenige Monate Unterricht.

Uganda hatte den längsten Lockdown weltweit, insgesamt war die Schule, bis auf die Zeit der Prüfungsvorbereitungen der beiden Abschlussklassen, an 366 Schultagen geschlossen.

In dieser Zeit waren die Lehrer täglich auf dem Schulgelände, haben Unterrichtsmaterialien erarbeitet, kopiert, verteilt, geholt und korrigiert. Auch das Küchenpersonal war ebenso wie die anderen Angestellten vor Ort. Essen wurde für Bedürftige ausgegeben, Reparaturarbeiten ausgeführt und die Bewachung verstärkt.





Krankenpfleger John Tako

Auch der Schulkrankenschwäger John Tako sorgte sich jeden Tag auf dem Schulgelände um die kranken Kinder, die von ihren Angehörigen gebracht wurden. Er untersuchte, testete auf Malaria und verteilte Medikamente. Die kurzfristigen Entscheidungen der Regierung erforderten eine große Anpassungsleistung aller Beteiligten an die sich immer wieder unvorhersehbar und schnell ändernden Umstände. Ein sehr schweres Jahr für alle. Und trotzdem oder gerade deswegen: Die Schule und die hier arbeitenden Menschen

haben mit all ihren Kräften weitergemacht. Derart engagiert in dieser, auch wirtschaftlich existentiellen, Krise weiter für die Kinder und Jugendlichen da zu sein, war eine große und gute Erfahrung.

### **3. Projektentwicklung 2021**

Im März 2021 wurde der Rohbau des neuen Gebäudes fertiggestellt, mit dem im Herbst 2020 in der südöstlichen und ruhigsten Ecke des Schulgrundstückes begonnen worden war. Ende August 2021 waren auch die „Feinarbeiten“ abgeschlossen.



Der Eingang zur Bibliothek, der Krankentrakt befindet sich auf der Rückseite

Hier ist jetzt die vergrößerte Bibliothek untergebracht. Bisher befand sie sich in einem der ältesten Gebäude und war so beengt, dass die Kinder teilweise auf dem Fußboden sitzen mussten, wenn sie dort gelernt haben. In dem neuen Gebäude ist ausreichend Platz, um nicht nur Schulbücher, sondern auch Literatur unterzubringen. Eine ausreichende Zahl Tische und Stühle vervollständigen die Einrichtung. Ein ruhiges Lernen ist jetzt möglich.

Außerdem wird im gleichen Gebäude eine Krankenstation mit zwei Zimmern mit je zwei Betten eingerichtet, getrennt für Mädchen und Jungen, zudem gibt es einen Waschraum. Krankenpfleger John Tako bekommt endlich sein eigenes Büro, in dem er nicht nur Medikamente vorrätig halten, sondern gegebenenfalls auch übernachten kann.



Israel Kawuka überwacht die Fliesenarbeiten im Saal der Bibliothek.

Der Bauleiter Israel Kawuka und sein Team kamen schnell voran. Der Bau ist wunderbar gelungen. Das Budget wurde eingehalten. Unter den schwierigen Gegebenheiten in Norduganda war das keine Selbstverständlichkeit.

Schon vor etlichen Jahren hat UgandaKids ein Grundstück in der Nähe der Schule gekauft auf dem der Sportplatz entstehen sollte.

Bisher wurde dort Gemüse angepflanzt, um die Schulküche zu unterstützen. Jetzt ergab sich die Gelegenheit, das abschüssige Grundstück einzuebnen und damit als Sportgelände nutzbar zu machen. Gegen Ende des Jahres war eine große Baufirma in Adjumani tätig. Hilda konnte für einige Tage das große Baufahrzeug mit einem Fahrer ausleihen und in wenigen Tagen waren die Höhenunterschiede des Ackers ausgeglichen. Bald wird das Gras gesät und die Ziegen mit einer Einzäunung ferngehalten. In Kürze wird noch ein Umkleidehaus für die Kinder gebaut werden und es kann losgehen.



#### **4. Vereinsaktivitäten 2021**

Die Mitglieder haben im Jahr 2021 zwei Versammlungen abgehalten. Dabei stand besonders die schwierige Lockdown Situation für die Schule und die dort arbeitenden und lernenden Menschen im Mittelpunkt. Da keine Reisen möglich waren, war der Austausch mit der Direktorin Hilda Ibba nur per Telefon und Video möglich.

Die Webpräsenz von UgandaKids ([www.ugandakids.de](http://www.ugandakids.de)) wurde neugestaltet und den neuen rechtlichen Gegebenheiten angepasst. Insbesondere ist jetzt die Anmeldung zum Newsletter direkt auf der Webseite möglich.

#### **5. Ausblick auf 2022**

Für die Zukunft ist geplant dem dringenden Bedarf nach Berufsausbildungsmöglichkeiten nachzukommen. Hilda hat viele Überlegungen angestellt und mit uns diskutiert. Schließlich wurde beschlossen, die Planung für ein Gebäude mit Lehrwerkstätten anzugehen. Den Jugendlichen sollen verschiedene handwerkliche Ausbildungen ermöglicht werden (Schreiner, Elektriker, Schneider, Metallverarbeitung, Maurer). Das ist ein großer Schritt für die Schule. Sofern es die finanziellen Möglichkeiten erlauben, soll mit dem Bau gegen Ende 2022 begonnen werden.

Es gibt in Uganda keine regelrechten Ausbildungsverordnungen und vorgeschriebene Prüfungen, was ein Vorteil ist. Wer begabt ist und lernt, hat beste Chancen, mit dem erarbeiteten handwerklichen Können seinen Lebensunterhalt zu verdienen. Darum geht es.

Für UgandaKids ist wie immer das Ziel, das stabile finanzielle und organisatorische Fundament aufrecht zu erhalten und hohe Standards zu setzen, die, wie schon bei der Schule, dann von anderen kopiert werden können.

Der für Mitte 2020 angesetzte Europabesuch des stellvertretenden Direktors (Headteacher) John Bosco und der ehemaligen Schülerin Gladys Mokisa musste Corona bedingt auch 2021 abgesagt werden. Wegen der notwendigen Vorlaufzeit wird der Besuch auch im kommenden Jahr 2022 nicht umgesetzt werden können. Wir hoffen, dass Veranstaltungen mit diesen beiden im Jahr 2023 stattfinden können. Gladys wurde nach ihrer Grundschulzeit bei UgandaKids in das Stipendienprogramm aufgenommen. Sie war Schülersprecherin der Sekundarschulen in Norduganda, legte 2019 erfolgreich ihr Abitur ab und kann jetzt ihre weitere Ausbildung auf der Landwirtschaftsschule in Luweero fortsetzen.

## 6. Finanzen 2021

### Einnahmen

Zuwendungen	133.715,25 €
Sonstige (Rückerstattung Bankgebühren)	406,86 €

**GESAMT Einnahmen** **134.122,11 €**

### Ausgaben

Geldtransfer nach Uganda	164.500,00 €
Bankgebühren in Europa	406,86 €
Wareneinkäufe für in Uganda nicht erhältliche Waren	161,60 €

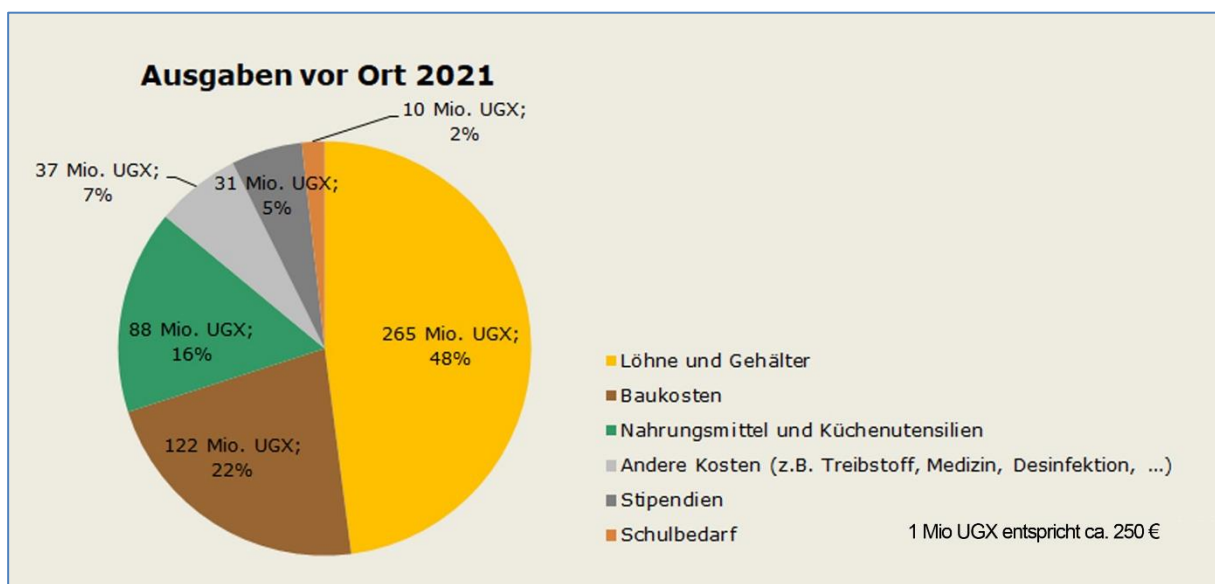
**GESAMT Ausgaben** **165.068,46 €**

### Rücklagen am 31.12.2021

**78.327,42 €**

Wie in den vergangenen Jahren wurden auch 2021 alle Werbe-, Reise- und Verwaltungskosten (z.B. Bankgebühren) privat übernommen und nicht aus Spenden finanziert.

Nicht alle in 2021 transferierten Gelder werden auch im gleichen Jahr in Adjumani ausgegeben. Zur besseren Transparenz sehen Sie hier die Ausgaben 2021 vor Ort:



## **7. Kontakt**

UgandaKids e.V.  
Sabine Ritter,  
1. Vorsitzende  
Kaiserstr. 13  
80801 München  
Tel.: 089 - 33 24 31

UgandaKids e.V.  
Christian Lojdl,  
2. Vorsitzender  
Heinrich-Laber-Str. 12  
91792 Ellingen  
Tel.: 0 91 41 - 8 11 46

UgandaKids e.V.  
Iris Luchner,  
3. Vorsitzende  
Hörfarterstr. 2a Top 13  
6330 Kufstein  
Tel.: +43- 680 - 302 95 03

Email: [info@ugandakids.de](mailto:info@ugandakids.de)  
[info@ugandakids.at](mailto:info@ugandakids.at)

Website: [www.ugandakids.de](http://www.ugandakids.de)  
[www.ugandakids.at](http://www.ugandakids.at)



Vereinsregister München: VR 200491

UgandaKids e.V. ist vom Finanzamt München als gemeinnütziger Verein anerkannt (Steuernummer 143/223/20907).

**Steuerlich wirksame Spendenquittungen möglich.**

